



Lindauer  
Psychotherapiewochen

Lebendige Fort- und Weiterbildung



# Die Lindauer Psychotherapiewochen (LP) sind eine Tagung für Fort- und Weiterbildung in Psychotherapie

## Veranstalter der Lindauer Psychotherapiewochen

ist die „Vereinigung für psychotherapeutische  
Fort- und Weiterbildung e.V.“

## Die Wissenschaftliche Leitung der Lindauer Psychotherapiewochen

Prof. Dr. phil. Cord Benecke

Prof. Dr. med. Peter Henningsen

Prof. Dr. med. Dr. phil. Dorothea Huber

## Organisationsbüro

Kristin Krahl



## Jedes Jahr 2 Wochen Psychotherapie

Die Lindauer Psychotherapiewochen (LP) finden alljährlich über zwei Wochen in der zweiten Hälfte im April statt. Die Veranstaltung wird auf der Insel Lindau im Bodensee im Dreiländereck Deutschland, Österreich und Schweiz durchgeführt. Die LP sind weltweit eine der größten Veranstaltungen im Bereich Psychotherapie. Die Konferenzsprache ist Deutsch, gelegentlich finden aber auch englischsprachige Veranstaltungen statt. In der Regel besuchen etwa 3900 ärztliche und psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten und Angehörige verwandter Berufe eine der beiden Wochen. Sie alle wollen sich fort- und weiterbilden sowie angeregt werden, über den Beruf, über ihre Patientinnen und Patienten oder über sich selbst nachzudenken. Sie freuen sich, Kolleginnen und Kollegen zu treffen, ein attraktives kulturelles Programm zu genießen, sich zu erholen, einmal Abstand vom beruflichen Alltag zu bekommen und dabei auch Neues zu erfahren.

## The Lindau Psychotherapy Weeks – every year

*The Lindau Psychotherapy Weeks (LP) is a congress focussing on continuing education and developments in the field of psychotherapy. It takes place every year for two weeks in the second half of April on the island of Lindau on Lake Constance at the junction of Germany, Austria and Switzerland. The LP is one of the largest events of its kind in the world in the field of psychotherapy. The conference language is German, however from time to time some presentations are also given in English. Approximately 3,900 psychotherapists (both medical and psychology-trained), and members of related professions attend at least one of the two weeks. They come with the aim of broadening their education, or to reflect on their profession and their relationship to clients, patients and themselves. Participants welcome the opportunity to meet colleagues, enjoy a stimulating cultural programme and step outside their everyday professional routine to experience something new.*



Fotorechte: Lindauer Psychotherapiewochen, Hari Pulko

### **Jede Woche hat ihr Leitthema**

Jede der beiden Wochen steht unter einem Thema, das der Wissenschaftlichen Leitung und dem Wissenschaftlichen Beirat aktuell erscheint, oder von dem sie der Ansicht sind, dass es länger vernachlässigt wurde, dass es wieder einmal, auch im Zusammenhang mit neuen Forschungsergebnissen, reflektiert und diskutiert werden sollte. Zu den gewählten Themen bieten ausgewiesene Referentinnen und Referenten Vorlesungen, Vorträge und Seminare an. Zusätzlich zu diesen sogenannten Leitthemen werden Seminare und Kurse angeboten, die thematisch zu einer Fortbildung in spezifischen psychotherapeutischen Methoden und Behandlungstechniken gehören, oder die die Kenntnisse über grundlegendes psychotherapeutisches Wissen auf den neuesten Stand bringen.

### **Schulenübergreifende Grundorientierung**

Die LP verstehen sich schulenübergreifend einem psychodynamischen Ansatz verpflichtet, im Austausch mit anderen psychotherapeutischen Grundorientierungen. Sie wollen auch den Raum bieten, unkonventionelle Therapieansätze kennen zu lernen. Bei dieser traditionsreichen Veranstaltung, mit einer Geschichte seit 1950, wird Altbewährtes gepflegt, in neue Wissenskontexte hineingestellt und respektvoll diskutiert.

Die LP verstehen sich als ein Scharnier zwischen Wissenschaft und Praxis: Aus der Wissenschaft kommen Anregungen für die Praxis, aus der Praxis werden neue Fragen an die Forschung gestellt. Angestrebt ist die Vermittlung eines breitgefächerten Wissens im Gebiet der Psychotherapie, eine Sensibilisierung für anstehende Probleme im Fach, und auch das Erlangen von neuen Kompetenzen für die Vertreter der Profession.

Liest man die Verzeichnisse der Themen und der zugehörigen Referentinnen und Referenten von den Anfängen bis heute, zeigt sich für den deutschsprachigen Raum die große Bandbreite der Entwicklung und der Geschichte der Psychotherapie.

### **A theme for each week**

*The LP scientific leadership and advisors designate a theme for each week. These themes are deemed to be either currently relevant or appropriate for review in light of new research findings. Selected experts present lectures, talks and seminars related to the chosen theme. These presentations form the basis of continuing education in specific psychotherapeutic methods and techniques, and serve to update delegates with information essential to basic psychotherapeutic knowledge.*

### **A psychodynamic approach in exchange**

*The LP are committed to a psychodynamic approach (incorporating all the various schools of psychodynamic thought) in mutual exchange with other general psychotherapeutic orientations. The aim is to provide a space where one can become acquainted with unconventional therapeutic contributions. The LP are an event rich in tradition with a history dating back to 1950, where established values are respected and explored in the context of new information. The LP strive to provide an important role linking scientific theory and practice. While scientific research serves to enrich psychotherapeutic practice, practitioners pose new questions and challenges to researchers. The aim is the communication of wide-ranging knowledge, exposure to existing problems, and to provide opportunities to develop new competencies to professionals working in the field of psychotherapy.*

*The LP are organized on behalf of registered organizations involved in continuing education in psychotherapy. Since its inauguration, the LP's list of themes and speakers has always reflected the wide-ranging developments in the German-speaking world of psychotherapy.*

# Chronik von 1950 bis 2021 – die LP im Wandel der Zeit

- 1950** **1. Lindauer Psychotherapiewoche unter Leitung von Ernst Speer und mit 500 Teilnehmern**  
Ernst Speer: „Die Lindauer Psychotherapiewoche entstand aus der Absicht heraus, die Ärzteschaft psychotherapeutisch anzuregen und ihr die Möglichkeit zu bieten, in einem lebendigen Miteinander Einblick und Überblick zu gewinnen, hinsichtlich des weiten Bereichs der ärztlichen Psychotherapie...“  
Ihrer Struktur nach unterscheidet sich die Lindauer Psychotherapiewoche von den üblichen Kongressen dadurch, dass eine sorgfältige Auswahl der Vortragenden stattfindet und die Gestaltung einer einheitlichen Arbeitslinie mit viel Raum für Diskussionen versucht wird.
- 1958** **Helmuth Stolze übernimmt von Ernst Speer die Leitung der Lindauer Psychotherapiewoche**  
Helmuth Stolze: „Im Geist einer Allgemeinen Gesellschaft für Psychotherapie konnten von Anfang an in Lindau alle Anschauungen und alle Meinungen frei geäußert werden und alle psychotherapeutischen Schulen und Richtungen zu Wort kommen.“
- 1959** **Eine zweite Woche ergänzt als Übungswoche die Lindauer Psychotherapiewoche**
- 1962** **Beginn der Kooperation mit der Allgemeinen Ärztlichen Gesellschaft für Psychotherapie (AÄGP)**
- 1965** **Ein „Programmkomitee“ übernimmt die Programmgestaltung**
- 1968** **Gründung der „Vereinigung für psychotherapeutische Weiterbildung e.V.“ als Träger der LP unter dem Vorsitz von Peter Kluge**  
Richtlinien für die Weiterbildung zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“ durch die AÄGP und DGPT festgelegt:  
1. Stufe: Ärzte mit Vorbildung schließen sich zu einem Arbeitskreis für allgemeine Psychotherapie zusammen.  
2. Stufe: Erwerb der Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“  
3. Stufe: Ein Facharzttitel für analytische Psychotherapie wird angestrebt.
- 1971** **Eine zweite Woche wird eigenständig gestaltet – jetzt sind es die Lindauer Psychotherapiewochen**  
Studentinnen und Studenten erhalten die Gelegenheit, unter finanziell besonders günstigen Bedingungen an der LP teilzunehmen.
- 1974** **Lindauer Psychotherapiewochen unter Leitung von Helmuth Stolze und Helmut Remmler**
- 1976** **Helmuth Stolze gibt nach 20 Jahren die Leitung der LP ab**
- 1979** **Lindauer Psychotherapiewochen unter Leitung von Peter Buchheim, Helmut Remmler und Theodor Seifert**  
Öffnung der LP für Lindauer Bürger als Gasthörer
- 1984** **Jede Woche steht unter einem eigenen Leitthema**
- 1986** **Abschied von Helmut Remmler als Mitglied der Leitung**
- 1990** **40 Jahre LP - Manfred Cierpka neu in der Leitung**
- 1991** **Erster Kongressband „Lindauer Texte“ im Springer Verlag „Liebe und Psychotherapie“**
- 1993** **Projekt zur Evaluations-Forschung und Qualitätssicherung**
- 1995** **Weiterbildungs-Module nach einem krankheits- und störungsorientierten Konzept im Rahmen der LP**
- 1996** **Bis 2000 zusätzliche Herbstmodule als Erweiterung der LP**
- 1996** **Einjähriges Curriculum: Psychosomatische Grundversorgung**
- 1997** **Lindauer Psychotherapie Module erscheinen erstmals im Thieme-Verlag**  
Buchreihe soll schulenübergreifend, störungsspezifisch und praxisorientiert sein.
- 1999** **Theodor Seifert scheidet nach 20 Jahren aus der Leitung**  
„Lindau Appell“ zu den Auswirkungen des Psychotherapeutengesetzes
- 2000** **50. Lindauer Psychotherapiewochen**  
unter der Leitung von: Peter Buchheim und Manfred Cierpka  
LP im Internet [www.Lptw.de](http://www.Lptw.de)
- 2001** **Verena Kast wird Mitglied der Wissenschaftlichen Leitung**  
Vorträge und Vorlesungen werden direkt auf unserer Webseite veröffentlicht
- 2003** **Peter Buchheim verlässt nach 25 Jahren die Wissenschaftliche Leitung**
- 2006** **150 Jahre Sigmund Freud**  
über 300 Vorträge und Seminare werden von mehr als 200 ReferentInnen gehalten
- 2009** **Einführung des Nachwuchsförderprogramms „Junges Lindau“**  
kostenloses Modul für junge PsychotherapeutInnen, die sich intensiver mit der Gruppendynamik und -therapie beschäftigen wollen
- 2011** **Peter Henningsen neu in der Wissenschaftlichen Leitung**
- 2015** **65 Jahre Lindauer Psychotherapiewochen – 4000 Teilnehmer besuchen beide Wochen**  
unter der Leitung von Verena Kast, Manfred Cierpka und Peter Henningsen
- 2017** **Dorothea Huber neu in der Wissenschaftlichen Leitung**
- 2018** **Abschied von Manfred Cierpka und Theodor Seifert**
- 2020** **Verena Kast scheidet nach 20 Jahren aus der Leitung, Cord Benecke neu in der Wissenschaftlichen Leitung**
- 2021** **erste reine Onlinetagung**
- 2022** **ab sofort findet die Tagung als Hybridtagung mit Präsenz- und Onlineanteil statt**

# Leitthemen

der Lindauer Psychotherapiewochen 1990 – 2022

- 1990** - Psychotherapie im Wandel  
- Abhängigkeit
- 1991** - Liebe und Psychotherapie  
- Der Körper in der Psychotherapie
- 1992** - Beziehung im Fokus  
- Phantasie und Realität
- 1993** - Neue Lebensformen und Psychotherapie  
- Zeitkrankheiten und Psychotherapie
- 1994** - Spielregeln in der Psychotherapie  
- Konflikte in der Triade
- 1995** - Spiel und Zusammenspiel in der Psychotherapie  
- Erinnern und Entwerfen im psychotherapeutischen Handeln
- 1996** - Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten im beruflichen Kontext  
- Sexualität – zwischen Phantasie und Realität
- 1997** - Das Narrativ – aus dem Leben Erzähltes  
- Das Trauma
- 1998** - Symptom und Persönlichkeit im Kontext  
- Ressourcen
- 1999** - Bindung und Lösung  
- Macht und Abhängigkeit
- 2000** - Psychodynamische Konzepte – Tiefenpsychologie im Brennpunkt
- 2001** - Entwicklungschancen in Beziehungssystemen  
- Seele und Gehirn
- 2002** - 2002ff – Identität und Identitätsprobleme  
- Störung oder Krankheit – Unterschiedliche therapeutische Welten?
- 2003** - Kindheit hat Folgen!  
- Lebensthemen und Lebenssinn
- 2004** - Das Auge  
- Das Herz
- 2005** - Lernen  
- Träumen
- 2006** - Berühren und berührt werden  
- Bewegen und sich bewegen lassen
- 2007** - Scham  
- Neid
- 2008** - Lachen  
- Weinen
- 2009** - Dem Fremden begegnen  
- Der Gewalt begegnen
- 2010** - Identitäten  
- Erinnern und Vergessen
- 2011** - Trotz allem: Liebe  
- Trotz allem: Familie
- 2012** - Alles Intuition oder wie?  
- Alles Burnout oder was?
- 2013** - Neuen Verunsicherungen begegnen  
- Neue Kulturen schaffen
- 2014** - Zeit  
- Schicksal
- 2015** - Der optimierte Mensch und das gute Leben  
- Das verkörperte Selbst und die Mentalisierung
- 2016** - Schema und Konflikt  
- Struktur und Fertigkeiten
- 2017** - Angst, Ressentiment, Hoffnung  
- Hass, Fanatismus, Versöhnung
- 2018** - Erwartung  
- Heimat im 21. Jahrhundert
- 2019** - Wahrheit, Gleich-Gültigkeit, Lüge  
- Schöne digitale Welt?
- 2021** - Psychotherapie im Umbruch  
- Soziale Beziehungen im Umbruch
- 2022** - Geschlechter  
- Verantwortung